

3. NOV. 1971

Uz

UNIVERSITÄTSZEITUNG
ORGAN DER SED-KREISLEITUNG
KARL-MARX-UNIVERSITÄT LEIPZIG



45

Leipzig, 18. November 1971
15. Jahrgang
Einzelpreis: 15 Pfennig

Studenten sagten „Ja“ zur Politik der Partei

Überwältigendes Bekenntnis zu den Kandidaten der Nationalen Front in allen Wahllokalen der Studenten

Wissenschaftler, Arbeiter, Angestellte und Studenten bekundeten mit Initiativen und Verpflichtungen ihre Bereitschaft zu hohem Einsatz bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitag

Hervorragende Wahlatmosphäre an den Wahllokalen, an den Sektionen, auf Straßen und Plätzen der Stadt

Vielfältige politische Aktivitäten, Subbotniks, wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen am Wahltag und am 13. November

Zu einem überwältigenden Bekenntnis zu den Kandidaten der Nationalen Front und damit zu der auf dem VIII. Parteitag beschlossenen Politik unserer Partei gestaltete sich der 11. November auch an der Karl-Marx-Universität. Schon vor 7 Uhr warteten an den Wahllokalen der Sektionen zahlreiche Studenten. Bis gegen 10 Uhr zill die Reihe der Wähler nirgende ab (Foto oben und unten rechts). Sektionen Kulturwissenschaften, schon vor 11 Uhr meldete das erste Wahllokal hundertprozentige Stimmabgabe. Kurze Zeit nach Mittag hatten z. B. in den Sektionen Philosophie/WS, Biowissenschaften, Physik, Tierproduktion, Veterinärmedizin, Rechtswissenschaft alle Wahlberechtigten ihre Stimmen abgegeben.

Große Freude herrschte bei den teilweise zahlreichen Angehörigen der Sektionen, die nach 10 Uhr auch an der öffentlichen Auszählung der Stimmen teilnahmen, über die hervorragenden Wahlergebnisse, die protokolliert werden konnten (Foto unten): Im Wahllokal der Sektion Mathematik.

Am ganzen Wahltag herrschte an den Wahllokalen, an den Sektionen bei zahlreichen Veranstaltungen und auf den Straßen und Plätzen der Stadt eine hervorragende Stimmung. Die Ensembles der Karl-Marx-Universität – Bläserorchester,

Zentraler Singklub, „Pawel Korschagin“, Universitätschor – die Kammermusikgruppe der Sektion Physik und zahlreiche Singklubs der Sektionen (darunter neu gebildet bei Philosophen, Physikern und Politikern) waren daran entscheidend beteiligt. Journalistkandidaten unterstützten das nach ihrer Stimmabgabe durch Sprechere und Agitator in der Stadt. Die Journalisten hatten übrigens auch gegen 10 Uhr bereits eine Bildwandlung vom Auftakt des Wahltag an ihrer Sektion gestaltet. Auch Studenten der Kulturwissenschaften traten vor Wahllokalen mit einem selbstgeschaffenen Chorzyklus auf.

Vielfältige politische, ökonomische und wissenschaftliche Aktivitäten waren ebenfalls charakteristisch für den 14. November an der Karl-Marx-Universität. Vielerorts wurden Solidaritätssammlungen für Vietnam durchgeführt. Unterstützen für die Freilassung Angela Davis' gesammelt. Physikstudenten des 1. Studienjahres verkauften 1000 Lose der Solidaritätslotterie des ION. TV-Studenten waren zu Ernteeinsätzen, andere besuchten die Iakra-Gedenkstätte, das Dimitroff- und Lenin-Museum, Mathematiker besuchten gemeinsam den sowjetischen Film „Befreiung“, Erziehungsaustausche in Studentenwohnheimen, wissenschaftliche Ver-



anstaltungen an einigen Sektionen vervollständigen die Aufzählung. An zahlreichen dieser Veranstaltungen nahmen Wissenschaftler der Sektionen teil, oft waren sie von der Stimmabgabe ab zusammen mit ihren Studenten.

Aus einigen Ereignissen des Wahltag werden voraussichtlich länger wirkende Ergebnisse entstehen. So schlossen TV-Studenten mit einer FDJ-Gruppe der Betriebsberufsschule des VEB Caveritz, andere mit einer Schweinezuchtbrigade Freundschaftsverträge ab, aus denen sich ein umfassender Vertrag mit dem RLN Leipzig-Land entwickeln soll.

Am Wahltag wurden ebenso wie in den Tagen zuvor zahlreiche Verpflichtungen zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitag abgegeben. Viele Kollektive verpflichteten sich anlässlich der Wahl zur Ausharung des Tiefschlammes – so das Institut für Biostatistik, mehrere Studentengruppen u. a. – oder präzisierten ihre Kampfprogramme.

Den hervorragenden Einsatz der FDJ-Studenten der Karl-Marx-Universität würdigte das Sekretariat der FDJ-Bezirksleitung mit einer Ehrenurkunde für die Kreisorganisation Karl-Marx-Universität als eine der besten Kreisorganisationen.



Mahnwachen, Blutspendeaktion, Subbotniks

Wertvolle Leistungen am Vortag der Wahl

Bereits der Vortag der Wahlen war an der Karl-Marx-Universität von vielen und vielfältigen Initiativen bestimmt. Ungefähr 250 Studenten beteiligten sich am Zentralen Subbotnik der FDJ-Kreisleitung (Foto, vgl. auch S. 2). Chemiestudenten hoben in ihrem Bereich Kabelgräben für Telefonleitungen aus, stellten Fahrradständer auf, strichen Praktikumsäle, beuten im Wohnheim einen Tischtennisraum aus. In vielen Internaten und vor Wahllokalen wurden Verschönerungsarbeiten ausgeführt. 500 Medizinstudenten leisteten Einsätze in Industrie, Landwirtschaft und in den Kliniken.

Medizinstudenten des 3. Studienjahres hielten auf dem Leipziger Markt eine Mahnwache zum Protest gegen die Mißhandlung Angela Davis' errichtet und sammelten Unterschriften für ihre Freilassung. Gemeinsam mit Prof. Linde veranstaltete das gleiche Studienjahr ein Vietnamforum. Ungefähr 200 Studenten, vorwiegend der Sektion Politische Ökonomie, erfüllten am 13. November ihre Verpflichtung, Blut für das kämpfende vietnamesische Volk zu spenden.

Studenten der Sektion Sprachwissenschaft bereiteten an diesem Tag eine Ausstellung über die gesellschaftliche und wissenschaftliche Arbeit des Instituts für Sociolinguistik vor, die anlässlich des 20. Jahrestages der Gründung des Instituts entsteht. Viele andere FDJ-Grundorganisationen führten Sportwettkämpfe, Leistungsvergleiche und andere kulturelle Veranstaltungen durch. Die Journalisten krönten ihre Folge von Veranstaltungen im Wohnheim Nürnberger Straße an diesem Tag mit einem Heimabend.



Foto: Barzike



622,18 MARK erbrachte die Solidaritätsaktion für Vietnam, die FDJ-Gruppen der Politischen Ökonomie im Hauptgebäude veranstalteten (rechts). – MIT GESANG werden die Wähler im Wahllokal der Sektion Sprachwissenschaft vom Ensemble „Pawel Korschagin“ empfangen (unten).

